

DIE SCHÖNE MÜLLERIN

Ein Zyklus von Liedern

Wilhelm Müller

Das Wandern

Franz Schubert (1797–1828)

op. 25 (D 795)

Herausgegeben von

Dietrich Fischer-Dieskau und Elmar Budde

Originaltonart B-dur

Mäßig geschwind

1. *mf*

1. Das

5

1. Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - dern! Das
2. Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom Was - ser! Vom
3. sehn wir auch den Rä - dern ab, den Rä - dern! Das
4. Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die Stei - ne! Die
5. Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o Wan - dern! O

p *mf*

9

1. Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - dern! Das
2. Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom Was - ser! Das
3. sehn wir auch den Rä - dern ab, den Rä - dern! Die
4. Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die Stei - ne! Sie
5. Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o Wan - dern! Herr

p *mf*

Rückblick

Originaltonart g-moll

Nicht zu geschwind

28.

p *fp*

4

fp *fp*

7

f *p*

10

Es brennt mir un-ter bei-den Soh-len, tret' ich auch schon auf

p *cresc.*

13

Eis und Schnee. Ich möcht' nicht wie-der A-tem ho-len, bis ich nicht mehr die

f *p* *cresc.*

16

Tür-me seh'. Hab' mich an je-den Stein ge - sto - Ben, so

f *p* *f* *p*